I. Lehrverfassung.

A. Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

	Vorschule			Realschule						Summa
	3.	2. u. 1.		VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	
Religionslehre	3	3		3	2	2	2	2	2	6+ 13
Deutsch und Geschichtserzählg.	10	7		5 / 1 } 6	4 / 1 } 5	5	5	4	4	17+ 29
Französisch	—	—		6	6	6	5	4	4	31
Englisch	—	—		—	—	—	5	4	4	13
Geschichte	—	—		s. Deutsch	s. Deutsch	3	2	2	2	9
Erdkunde	—	—	1	2	2	2	2	2	2	1+ 12
Rechnen und Mathematik	5	5		4	4	5	5	5	5	10+ 28
Naturwissenschaften	—	—		2	2	2	2	5	5	18
Anschauungsunterr.	—	1		—	—	—	—	—	—	1 —
Schreiben	—	3		2	2	2	2	—	—	3+ 8
Freihandzeichnen	—	—		—	2	2	2	2	2	10
Linearzeichnen (wahlfrei)	—	—		—	—	—	2			2
Singen	—	1		1		1				1+ 3
Turnen	—	—	1 komb. m. VI	3	3	3	3	3		16
						1 Vorturnerstunde (wahlfrei)				
Summa	18	20	22	30	30	34	35+3	35+3	35+3	39+192

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer.

Lehrer	Ordinariat	Realschule I.	Realschule II.	Realschule III.	Realschule IV.	Realschule V.	Realschule VI.	Vorschule 1.	Vorschule 2.	Vorschule 3.	Summa
Dr. Bangert, Direktor	I.	4 Französisch 2 Erdkunde	—	5 Französisch 5 Englisch	—	—	—	—	—	—	16
Lichtenberg, Professor	—	5 Mathemat. 5 Naturlehre	5 Mathemat. 2 Naturlehre 2 Naturbesch.	—	—	—	—	—	—	—	20
Dr. Hansen, Professor	II.	4 Deutsch 2 Geschichte	4 Deutsch 4 Englisch 2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Geschichte 2 Erdkunde	—	—	—	—	—	—	22
Balcke, Professor	III.	2 Religion	—	2 Religion 5 Deutsch	2 Religion 3 Geschichte 2 Erdkunde	2 Religion 2 Erdkunde	2 Erdkunde	—	—	—	22
Dr. Seltz, Oberlehrer	V.	4 Englisch 3 Turnen 1 Vorturnen	—	3 Turnen	—	4 Deutsch 1 Geschichte 6 Französisch	—	—	—	—	22
Dr. Benner, Oberlehrer	IV.	—	4 Französisch	—	5 Deutsch 6 Französisch 3 Turnen	3 Turnen	2 Naturbesch.	1 Heimatskunde	—	—	24
Bockhorn, Probekandidat	VI.	—	2 Religion	—	—	—	3 Religion 5 Deutsch 1 Geschichte 6 Französisch 3 Turnen	3 Religion 1 Turnen k. m. VI.	— —	—	23
Jürgens, ord. Lehrer	—	—	—	5 Mathemat. 2 Naturbesch. 2 Schreiben	2 Mathemat. 2 Naturbesch.	4 Rechnen 2 Naturbesch.	—	—	—	5 Rechn.	24
Suck, ord. Lehrer	Vorschule 1. u. 2.	—	—	—	3 Rechnen 2 Schreiben	—	4 Rechnen 2 Schreiben	7 Deutsch 3 Schreiben 5 Rechnen 1 Singen 1 Anschauung		—	28
Maßmann, techn. Lehrer	Vorschule 3.	2 Freihandz. 2 Linearzeichnen 1 Singen 1 Singen	2 Freihandz.	2 Freihandz.	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben 1 Singen	—	—		3 Religion 10 Sprechschreiblesen	30
		35 + 3	35 + 3	35 + 3	34	30	30	22	20	18	

C. Uebersicht über die absolvierten Lehrpensa.

Wesentliche Abweichungen von dem Normallehrplane, auf welchen hiermit verwiesen wird, sind nicht eingetreten.

Schriftstellerlektüre. Im **Deutschen**: I. Schillers Wilhelm Tell, Schillers Jungfrau von Orleans, Herders Cid, Heyses Colberg. — II. Uhlands Herzog Ernst, Homers Ilias in der Uebersetzung von Voß.

Im **Französischen**: I. Ségur, Napoléon à Moscou; Passage de la Bérézina. Deschaumes, Journal d'un lycéen de 14 ans pendant le siège de Paris (1870—1871). — II. Erckmann-Chatrian, Waterloo. — III. Erckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit de 1813.

Im **Englischen**: I. Dickens, David Copperfield's Schooldays. Macaulay, The Duke of Monmouth. — II. Dickens, A Child's History of England.

Deutsche Aufsätze: I. 1. Die Belagerung von Antwerpen. 2. Welchen Gang hat die Geschichte des Welthandels genommen? 3. Was erfahren wir aus Heyses Colberg über Nettelbeck? 4. **Prüfungsaufsatz** für die Schlußprüfung zu Michaelis: Heinrich Blank in Heyses Colberg. 5. Früh übt sich, was ein Meister werden will. 6. Die Ursachen der Verschwörung auf dem Rütli. 7. Die Ursachen der Erhebung Schleswig-Holsteins im Jahre 1848. 8. Blüchers Verdienste um Preußen von 1806 bis 1815. 9. **Prüfungsaufsatz** für die Schlußprüfung zu Ostern: Was erfahren wir aus Schillers Tell über Geßler? 10. Johannas Ende (nach Schillers Jungfrau von Orleans).

II. 1. Der Kampf Eberhards mit dem schwäbischen Städtebund. 2. Die Reise eines Kaufmanns um 1500. 3. Die Schlacht bei Hemmingstedt. 4. Ernst von Schwaben bis zu seiner Achtung. 5. Klassenaufsatz: Adalberts Schuld und Sühne. 6. Die Kraniche des Ibykus. (Bericht des Gastfreundes nach Rhegium, in Briefform.) 7. Die Einführung der Buchdruckerkunst in England. 8. Lebenslauf des jungen Tamm. (Nach dem 70. Geburtstag von Voß.) 9. Klassenaufsatz: Hektors Tod. 10. Das Zusammenwirken der Gewerbe.

III. 1. Armin, der Befreier Deutschlands. 2. Der Bau eines Hauses. 3. Alarich, der König der Westgoten. 4. Klassenaufsatz: Kriemhilds Rache. 5. Die Pflanzenwelt in den verschiedenen Jahreszeiten. 6. Die Hunnenschlacht. 7. Die Kaiserwahl (nach Uhland). 8. Die Feste des Grafen von Limburg. 9. Die Schlacht bei Reutlingen. 10. Klassenaufsatz.

Auswendig gelernte Gedichte. Deutsche: I. Schillers Glocke und Teile aus Wilhelm Tell. II. Uhland, Bertan de Born. Uhland, Des Sängers Fluch. Schiller, Das Siegesfest. Goethe, Der Sänger. III. Uhland, König Karls Meerfahrt. Uhland, Das Glück von Edenhall. Uhland, Der Ueberfall im Wildbad. Schiller, Die Bürgschaft. Scherenberg, Flaggenlied. IV. M. v. Schenkendorf, Auf Scharnhorsts Tod. Freiligrath, Die Auswanderer. Heine, Belsazer. Mosen, Andreas Hofer. Otto, Des Kanzlers letzte Rosen. Schiller, Der Ring des Polykrates. Schiller, Die Bürgschaft.

Französische: I. V. Hugo, Les deux îles. François Coppée, L'un ou l'autre. II. Béranger, Les souvenirs du peuple. Delavigne, Trois jours de Christophe Colomb. III. Béranger, Adieux de Marie Stuart. Béranger, Les souvenirs du peuple. IV. Lafontaine, Le chêne et le roseau. Béranger, Les hirondelles. Béranger, Mon habit. Reboul, L'ange et l'enfant.

Englische: I. Lord Byron, The Eve before the Battle. II. Persevere! Longfellow, A Psalm of Life. Tennyson, The Charge of the Light Brigade. III. One Thing at a Time. Our Home is the Ocean. God save the King. Thomson, Rule, Britannia. Burns, Robin Adair.

Mathematische Aufgaben für die Schlußprüfung. a. **Zu Michaelis:**

1. X zu berechnen aus der Gleichung:

$$10^{\frac{2x-3}{x+2}} = 1{,}5849^{\frac{3x-5}{x-3}}$$

2. In einem Dreieck ist eine Seite $c = 1000$ m, ein anliegender Winkel $\alpha = 81^0\,12'\,9{,}3''$, die Halbierungslinie dieses Winkels $t = 472{,}89$ m. Wie groß sind die andern Seiten und Winkel und der Inhalt des Dreiecks?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Eine dreiseitige Pyramide hat als Grundfläche ein gleichseitiges Dreieck mit der Seite $a = 18{,}25$ m. Die Seitenkanten sind gleich und doppelt so groß als die Grundkanten. Die Neigungswinkel der Seitenkanten und Seitenflächen gegen die Grundfläche und den Inhalt der Pyramide zu berechnen.

b. **Zu Ostern:**

1. In einem Dreieck ist die Summe zweier Seiten $a + b = s = 52{,}625$ m, die diesen Seiten gegenüberliegenden Winkel sind $\alpha = 131^0\,24'\,44''$, $\beta = 15^0\,11'\,21{,}4''$. Wie groß sind die Seiten und der Inhalt des Dreiecks?

2. Ein gerader Kegel hat zur Grundfläche einen Kreis mit dem Radius $r = 25{,}36$ m. Seine Oberfläche ist gleich der Oberfläche einer Kugel mit dem gleichen Radius r. Wie groß ist der Inhalt des Kegels?

3. x und y zu berechnen aus den Gleichungen:

$$\frac{x + y + 1}{x + y - 2} + \frac{x + y - 2}{x + y = 1} = \frac{13}{6}$$
$$x^2 + xy + y^2 = 49.$$

Am **Religionsunterrichte** haben alle evangelischen Schüler der Anstalt teilgenommen.

Turnen.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschule) im S. 171, im W. 165 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Unterricht überhaupt		Von einzelnen Übungsarten	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 16	im W. 17	im S. 3	im W. —
Aus anderen Gründen	im S. —	im W. —	im S. —	im W. —
Zusammen	im S. 16	im W. 17	im S. 3	im W. —
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. $9\frac{1}{3}$ %	im W. $10\frac{1}{3}$ %	im S. 2 %	im W. —

Es bestanden bei sechs getrennt zu unterrichtenden Klassen fünf Turnabteilungen. Die 1. Abteilung umfaßte die Schüler der Sexta, die 2. die Schüler der Quinta, die 3. die Schüler der Quarta, die 4. die Schüler der Tertia, die 5. die Schüler der Sekunda und Prima. Zur kleinsten von diesen Abteilungen gehörten 21 Schüler, zur größten 42 Schüler. Einmal in der Woche nahm die erste Vorschulklasse an dem Turnen der 1. Abteilung teil. Von einer besonderen Vorturnerstunde abgesehen, waren für den Turnunterricht wöchentlich 15 Stunden angesetzt. Den Unterricht der 1. Abteilung erteilte Kandidat Bockhorn, den der 2. und 3. Abteilung Oberlehrer Dr. Benner, den der 4. und 5. und die Vorturnerstunde Oberlehrer Dr. Seltz.

Das Turnen findet statt in der 5 Minuten von der Schule entfernten Turnhalle, an die ein ungefähr 1000 qm großer Turnplatz stößt, der auch zum Spielen benutzt wird. Ein größerer, von Parkanlagen umgebener Spielplatz liegt 10 Minuten entfernt an der Trave. Für die Turnspiele wird ein Viertel der Zeit benutzt. Im Sommer wird bei günstigem Wetter am Freitag-Nachmittag auf dem Spielplatz an der Trave gespielt. Die Beteiligung war in diesem Sommer durchschnittlich 90% der einheimischen Schüler der 4. und 5. Abteilung. Von den Turnspielen werden Barlauf, Schlagball, Faustball und Fußball bevorzugt. Die Schüler spielen noch außer der von der Schule angesetzten Zeit.

Gelegenheit zum Baden haben die Schüler in der von der Stadt unterhaltenen Freibadeanstalt an der Trave. Von der 1. Abteilung sind 5 % Freischwimmer, von der 2. 23 %, von der 3. 27 %, von der 4. 64 %, von der 5. 71 %. Von der Gesamtzahl der Schüler sind 36 % Freischwimmer.

Dr. Seltz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der Schulbücher,
die im Schuljahr 1905/06 an der Anstalt gebraucht werden.

a. In der Realschule.

							Preis in ℳ
Alb. Hechtenberg, Biblische Geschichten für die Unterklassen höherer Lehranstalten erzählt und mit dem übrigen Religionsstoff in sachlichen Zusammenhang gebracht. Gütersloh, Bertelsmann. Ausgabe für Schleswig-Holstein	VI	V	.	.	.	.	1,00
Karl Voelker und Hermann L. Strack, Biblisches Lesebuch für evangelische Schulen. Altes Testament. Ausgabe B. Leipzig. Hofmann	.	.	IV	III	.	.	1,10
Halfmann und Köster, Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht an den höheren Lehranstalten. II. Teil, Ausgabe A. Berlin, Reuther und Reichard	.	.	.	.	II	.	2,25
Otto Schulz, Biblisches Lesebuch. Umgearbeitet und zu einem Hülfsbuch für den Religionsunterricht in den unteren und mittleren Klassen höherer Lehranstalten erweitert von G. A. Klix. Berlin, Oehmigke	.	.	.	.	.	I	1,80
Evangelisch-lutherisches Gesangbuch der Provinz Schleswig-Holstein, Schleswig, Bergas. Ausgabe mit Noten	VI	V	IV	III	II	I	1,80
Die Bibel. Empfohlen wird eine Ausgabe mit dem revidierten Text der Übersetzung Luthers	.	.	.	.	II	I	2,50
Alfred Puls, Lesebuch für die höheren Schulen Deutschlands. Gotha, Thienemann. 1. Teil. Lesebuch für Sexta	VI	.	.	.	.	.	2,00
2. Teil. Lesebuch für Quinta	.	V	.	.	.	.	2,00
3. Teil. Lesebuch für Quarta	.	.	IV	.	.	.	2,70
3. Teil, Ausg. B. Gedichtsammlung aus den letzten 150 Jahren deutscher Dichtung (für Quarta bis Untersekunda gymn. oder Prima real.)	.	.	.	III	II	I	3,00
4. Teil, Ausg. B. Prosaisches Lesebuch (I) für Quarta und Untertertia gymn. oder Tertia real.	.	.	.	III	.	.	1,80
5. Teil. Prosaisches Lesebuch (II) für Obertertia und Untersekunda gymn. oder Sekunda und Prima real. Ausgabe B.	.	.	.	.	II	I	2,40
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Berlin, Weidmann	VI	V	IV	III	II	I	0,15
Homers Odyssee von Johann Heinrich Voß. Halle a. S., Hendel	.	.	.	.	II	.	1,00
Uhlands Ludwig der Baier, her. von H. Weismann, Stuttgart, Cotta.	.	.	.	.	II	.	0,60
Schillers Wilhelm Tell, herausgegeben von Prof. Denzel. Stuttgart, Cotta	.	.	.	.	.	I	0,60
Schillers Maria Stuart, herausgegeben von Professor Dr. W. J. Schaefer. Stuttgart, Cotta	.	.	.	.	.	I	0,60
Goethes Hermann und Dorothea, herausgegeben von Professor Dr. L. W. Straub. Stuttgart, Cotta	.	.	.	.	.	I	0,60
Nibelungenlied und Gudrun. Auszug von G. Legerlotz. Velhagen und Klasing	.	.	.	.	.	I	1,00
Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache, Elementarbuch. Verfaßt von Gustav Plötz. Berlin, Herbig. Ausgabe C.	VI	V	.	.	.	.	2,50
Sprachlehre. Auf Grund der Schulgrammatik von Dr. Karl Plötz, bearbeitet von Gustav Plötz und Otto Kares. Ebenda.	.	.	IV	III	II	I	1,60
Übungsbuch. Verfaßt von Gustav Plötz. Ausgabe C. Ebenda.	.	.	IV	III	II	I	3,30
Emil Hausknecht, The English Student. Lehrbuch zur Einführung in die englische Sprache und Landeskunde. Berlin, Wiegand & Grieben	.	.	.	III	II	I	3,80

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

							Preis in ℳ
Französische und englische Schulbibliothek, herausgegeben von Otto E. A. Dickmann. Leipzig, Renger.							
Band A 130. Michaud, Histoire de la 3me croisade . .	.	.	.	III	.	.	1,30
Band A 94. Daudet, Le Petit Chose	.	.	.	.	II	.	1,30
Band A 18. Lamartine, Captivité, procès et mort de Louis XVI et de sa famille	.	.	.	.	.	I	1,30
Band A 14. Thiers, Expédition de Bonaparte au Égypte.	.	.	.	.	.	I	1,50
Band A 6. Hume, The Reign of Queen Elizabeth . . .	.	.	.	.	.	I	1,30
Band A 16. Macaulay, Lord Clive	.	.	.	.	.	I	1,20
Band B 1. Ernst Gropp und Emil Hausknecht, Auswahl französ. Gedichte. Für den Schulgebrauch zusammengestellt .	.	.	.	III	II	I	2,00
Englische Schüler-Bibliothek. Herausgegeben von Dr. A. Wiemann. Gotha, Schloeßmann. Band IX. Lamb, Five Tales from Shakespeare	.	.	.	.	II	.	0,60
Ein französisches Wörterbuch. Empfohlen wird Sachs-Vilatte, Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache. Hand- und Schulausgabe. Berlin, Langenscheidt	.	.	.	III	II	I	15,00
Ein englisches Wörterbuch. Empfohlen wird Muret-Sanders, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache. Hand- und Schulausgabe. Berlin, Langenscheidt	.	.	.	.	.	I	15,00
J. C. Andrä, Grundriß der Weltgeschichte für höhere Lehranstalten, herausgeg. von Endemann und Stutzer. Leipzig, Voigtländer	.	.	IV	III	II	I	3,80
H. A. Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie, herausgegeben von B. Volz. Leipzig, Waisenhaus	.	V	IV	III	II	I	1,20
Henry Lange, Volksschul-Atlas. Neu bearbeitet und herausgegeben von C. Diercke. Braunschweig, Westermann	VI	V	IV	.	.	.	1,00
Diercke, Schulatlas für höhere Lehranstalten. Bearbeitet und herausgegeben von C. Diercke und E. Gaebler. Braunschweig, Westermann	.	.	.	III	II	I	6,00
Chr. Harms und Alb. Kallius, Rechenbuch für Gymnasien, Realgymnasien, Ober-Realschulen, Realschulen. Oldenburg und Leipzig, Stalling	VI	V	IV	III	.	.	2,85
Friedr. Reidt, Die Elemente der Mathematik. Berlin, Grote							
2. Teil Planimetrie	.	.	IV	III	II	I	2,25
3. Teil Stereometrie	.	.	.	.	.	I	1,60
4. Teil Trigonometrie	.	.	.	.	.	I	1,40
E. Bardey. Methodisch geordnete Aufgabensammlung, mehr als 8000 Aufgaben enthaltend, über alle Teile der Elementar-Arithmetik, vorzugsweise für Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen. Leipzig, Teubner	.	.	.	III	II	I	3,20
Adolf Greve, Fünfstellige logarithmische und trigometrische Tafeln. Bielefeld, Velhagen und Klasing	.	.	.	.	.	I	2,00
J. Leunis, Analytischer Leitfaden für den ersten wissenschaftlichen Unterricht in der Naturgeschichte. Hannover, Hahn. 1. Heft. Zoologie. Neu bearbeitet von Ludwig	.	.	IV	III	II	I	2,30
2. Heft. Botanik. Beu bearbeitet von Frank	.	.	IV	III	II	I	2,30
K. Koppe, Anfangsgründe der Physik mit Einschluß der Chemie und mathematischen Geographie. Essen, Baedeker. Ausgabe B. I. Vorbereitender Lehrgang	.	.	.	.	II	I	2,30
J. W. Sering, Zwei- und dreistimmiges Chorbuch für die Unter- und Mittelklassen der Gymnasien und Realschulen. Magdeburg, Heinrichshofen	VI	V	IV	III	II	I	1,00

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) In der Vorschule.

				Preis in ℳ
Das Gemeindegesangbuch	.	2	1	1,80
Julius Edert, Fibel und erstes Lesebuch, Altona, Harder	3	.	.	0,70
Rob. Kohts, Karl Wald, Meyer und Alb. Schuster, Deutsches Lesebuch für die Vorschulen höherer Lehranstalten. Hannover, Helwing 1. Teil .	.	2	1	1,50
Chr. Harms, Rechenbuch für die Vorschule. Oldenburg, Stalling 1. Heft .	3	2	.	0,50
2. Heft .	.	.	1	0,80

2. Mitteilungen aus den Verfügungen der Behörden.

1. Ministerialerlaß vom 11. April 1904: Frühere Bestimmungen über die Aufnahme von Schülern werden durch folgende Vorschrift ergänzt: „Bei solchen zur Aufnahme angemeldeten Schülern, welche nach den maßgebenden Bestimmungen für die Feststellung der Klasse einer besonderen Prüfung zu unterziehen sind, ist in jedem Falle durch den Direktor sofort nach Abschluß dieser Prüfung ein kurzer Vermerk über deren Ergebnis (z. B. Ergebnis der am . . ten . . . . . 19 . . angestellten Aufnahmeprüfung: Reif für . . . .) auf dasjenige Zeugnis zu setzen, auf grund dessen die Zulassung zur Aufnahmeprüfung erfolgt ist."

2. Ministerialerlaß vom 18. April 1904. Es wird das Ergebnis von Versuchen mit den als Fußbodenanstrich empfohlenen Oelpräparaten mitgeteilt und empfohlen, die Versuche in größerer Ausdehnung fortzusetzen.

3. Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums vom 15. Juni 1904. Eine Rundverfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums der Provinz Sachsen vom 7. April 1903 soll auch in Schleswig-Holstein Geltung haben. Darin heißt es: . . . . . „Es ist im allgemeinen nicht anzunehmen, daß die Lücken im Wissen, welche den Nachhilfeunterricht bedingten, sich erst so kurze Zeit vor dem Versetzungstermin geltend gemacht haben sollten, sondern es liegt die Vermutung nahe, daß bei Schülern, die an sich zur Versetzung unreif sind, durch den Privatunterricht in wenigen Wochen eine Notreife zur Versetzung erzielt werden soll. Dieses in kurzer Zeit mühsam zusammengeraffte Wissen ist meist von geringem Werte und Bestand und gewährleistet durchaus nicht ein befriedigendes Fortschreiten des Schülers in der folgenden Klasse. Wird der Privatunterricht, wie zuweilen immer noch geschieht, von dem Fachlehrer der Anstalt erteilt, so entsteht außerdem mit Rücksicht auf die bevorstehende Versetzung leicht ein übler Schein, den zu meiden, im eigensten Interesse der Lehrer liegen muß. — Wir bestimmen deshalb, daß Nachhilfeunterricht in einzelnen Schulfächern seitens der Anstaltslehrer im letzten Quartal des Schuljahres nur ausnahmsweise erteilt werden darf, wenn durch Krankheit oder andere unverschuldete Zufälle Lücken in den Kenntnissen eines Schülers entstanden sind, deren gründliche Beseitigung seine Anlagen und sein Streben erwarten lassen. In allen anderen Fällen, wo für einen zurückgebliebenen Schüler rechtzeitig von den Eltern oder ihren Stellvertretern Nachhilfe in Lehrgegenständen der Schule erbeten wird, hat diese sorgfältig zu prüfen, ob der gewünschte Unterricht notwendig und zweckmäßig ist; ein besonnener Rat wird meist Beachtung finden. Grundsätzlich ist aber daran festzuhalten, daß die Nachhilfe nicht von dem Fachlehrer der Klasse erteilt wird. Wollen die Eltern gegen den ausdrücklichen Rat der Schule ihrem Sohne Nachhilfeunterricht erteilen lassen, so ist diese zwar nicht in der Lage, ihn zu verbieten, es ist aber den Anstaltslehrern die Erlaubnis zu seiner Uebernahme zu versagen."

4. Ministerialerlasse vom 11. Oktober und vom 11. November 1904. Unter dem Vorsitz eines Herrn Louis Foubert hat sich in Paris von deutsch sprechenden Franzosen ein deutscher Konversations-Klub zum Studium und zur Pflege der deutschen Sprache gebildet. Herr Foubert hat sich bereit erklärt, den Klub auch Deutschen zu öffnen, und hat als Gegenleistung um die Zulassung seiner Landsleute zu den bei uns bestehenden, dem Studium der französischen Sprache gewidmeten Vereinigungen gebeten. Sein Anerbieten geht auch dahin, deutschen Lehrern und Studenten Eintritt und Verkehr in Pariser Familien zu verschaffen, ihnen das Geistesleben der französischen Hauptstadt zu erschließen und ihnen den Aufenthalt in Paris nutzbringend und angenehm zu gestalten. Der Klub in Paris hat seinen Sitz 15/17 rue Auber.

5. Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums vom 28. Oktober 1904: **Ferienordnung** für das Schuljahr 1905. **Osterferien**: Schluß des Unterrichts: Mittwoch, den 12. April.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beginn des neuen Schuljahres: Donnerstag, den 27. April. **Pfingstferien:** Schluß des Unterrichts: Freitag, den 9. Juni. Beginn des Unterrichts: Donnerstag, den 15. Juni. **Sommerferien:** Schluß des Unterrichts: Sonnabend, den 1. Juli. Beginn des Unterrichts: Dienstag, den 1. August. **Herbstferien:** Schluß des Unterrichts: Sonnabend, den 30. September. Beginn des Unterrichts: Dienstag, den 17. Oktober. **Weihnachtsferien:** Schluß des Unterrichts: Mittwoch, den 20. Dezember. Beginn des Unterrichts: Donnerstag, den 4. Januar 1906. **Osterferien 1906:** Schluß des Unterrichts: Mittwoch, den 4. April. Beginn des neuen Schuljahrs: Donnerstag, den 19. April.

6. Ministerialerlaß vom 2. Dezember 1904. Die deutschen Uebungsarbeiten haben als wesentlicher Bestandteil der Lehraufgaben zu gelten, und es liegt kein ausreichender Grund vor, für eine einzelne Lehranstalt von diesen Arbeiten abzusehen. Ihr Nutzen wird ausführlich erörtert, und es werden Winke für ihre Behandlung gegeben.

7. Ministerialerlaß vom 15. Dezember 1904. Von der Königlich preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin ist eine Inventarisierung der deutschen Handschriften des Mittelalters und der frühneuhochdeutschen Zeit in Angriff genommen, die sich auch auf die literarisch wertvolleren mittel- und neulateinischen Handschriften deutschen Ursprungs erstrecken soll. Wo solche Handschriften in den Bibliotheken der höheren Lehranstalten sich befinden, sind geeignete Oberlehrer zu veranlassen, von diesen Handschriften eine allgemeine Beschreibung ihrer äußeren Beschaffenheit zu geben und ihren Inhalt zu verzeichnen. Erwünscht ist, daß auch über andere kleinere, öffentliche und private Sammlungen, Bibliotheken und Archive der betreffenden Orte in gleicher Weise berichtet werde, soweit die Akademie diese Aufgabe nicht in andere Hände gelegt hat.

8. Ministerialerlaß vom 19. Januar 1905. Zur Kenntnisnahme wird in Abschrift ein Rundschreiben mitgeteilt, das die Direktoren der höheren Lehranstalten in der Stadt Hannover betreffs des übertriebenen Aufwandes bei Schülerfestlichkeiten an die Eltern ihrer Schüler unter dem 1. Oktober 1904 gerichtet haben.

9. Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums vom 8. Februar 1905. Es werden für die neunte Versammlung der Direktoren der höheren Lehranstalten Schleswig-Holsteins 2 Themata bestimmt, für die eine schriftliche Bearbeitung erforderlich ist. Das eine derselben lautet: Welche Mittel stehen der Schule zu gebote, um auf die Eltern ihrer Zöglinge einzuwirken, und wie kann sie diese Mittel zum Zwecke ersprießlichen Zusammenarbeitens von Schule und Haus am erfolgreichsten gebrauchen?

10. Durch Ministerialerlaß vom 14. Februar 1905 wird Herrn Oberlehrer Balcke der Charakter als Professor verliehen.

3. Chronik der Anstalt.

Mit dem neuen Schuljahr, das am 12. April begann, trat Herr Kandidat Bockhorn*) in das Lehrerkollegium ein und wurde mit der Versehung der Stelle des etatsmäßigen wissenschaftlichen Hülfslehrers betraut.

Am 4. Juni wurden mit allen Klassen der Anstalt Schulausflüge unternommen.

Am 30. Juni sowie am 4. und 5. August fiel der Nachmittagsunterricht wegen großer Hitze aus.

Am 23. August fand unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Regierungsrats Provinzial-Schulrats Dr. Brocks die mündliche Schlußprüfung des Michaelistermins statt.

Am 29. August wurde der Unterricht ausgesetzt, um Lehrern und Schülern Gelegenheit zu geben, den in der Nähe von Oldesloe stattfindenden Divisionsmanövern beizuwohnen.

Am 2. September feierte die Anstalt den Sedantag durch ein Waldfest im Kneeden.

Am 12. September unterzog Herr Professor Mohn von der Königlichen Kunstschule in Berlin den Zeichenunterricht der Anstalt einer Revision.

Am 14. und 15. November war Herr Oberlehrer Balcke wegen eines Trauerfalles beurlaubt, und am 9. und 10. Dezember mußte derselbe wegen Krankheit den Unterricht aussetzen.

Vom 26. bis zum 28. Januar mußte sich der Direktor wegen eines Trauerfalles beurlauben.

---

*) Johannes Bockhorn, geboren am 27. Oktober 1873 zu Caarßen, Kreis Bleckede, besuchte das Gymnasium in Hameln, wo er im Herbst 1892 die Reifeprüfung bestand. Vom Herbst 1893 bis Ostern 1897 studierte er auf der Universität zu Göttingen Theologie und Philologie. Nachdem er seiner militärischen Dienstpflicht genügt hatte, war er mehrere Jahre an privaten und öffentlichen Anstalten als wissenschaftlicher Hilfslehrer tätig. Im November 1902 unterzog er sich der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in Münster, wo er einige Semester an der dortigen Universität hospitiert hatte. Das Seminarjahr leistete er am Königlichen Gymnasium zu Kiel ab.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs durch einen Festaktus gefeiert, bei dem Herr Kandidat Bockhorn die Festrede hielt.

Am 21. Februar fand die mündliche Schlußprüfung des Ostertermins unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Regierungsrats, Provinzial-Schulrats Dr. Brocks statt.

Am 31. März scheiden die Herren Oberlehrer Dr. Seltz und Kandidat Bockhorn aus dem Lehrerkollegium der Anstalt. Herr Oberlehrer Dr. Seltz folgt nach einer 13jährigen fruchtbaren Wirksamkeit an unserer Anstalt einer Berufung zum Oberlehrer an das Königliche Gymnasium und Realgymnasium in Flensburg, Herr Kandidat Bockhorn nach Erledigung des pädagogischen Probejahres einer Berufung zum Oberlehrer an das Realgymnasium in Oberhausen.

Im **Kuratorium** sind z. Z. zwei Stellen unbesetzt. Es setzt sich folgendermaßen zusammen:

A. Ständige Mitglieder.

1. Herr Bürgermeister Mewes, Vorsitzender.
2. Herr Direktor Dr. Bangert.

B. Wechselnde Mitglieder.

a) Zweites Magistratsmitglied:

3. Herr Stadtrat Relling, stellvertretender Vorsitzender.

b) Mitglieder des Stadtverordneten-Kollegiums.

4. Herr Mühlenbesitzer Ströh.
5. Unbesetzt.

} Für je 1 Jahr gewählt.

c) Geistliches Mitglied.

6. Herr Hauptpastor Baetz.

d) Mitglieder aus der übrigen Bürgerschaft.

7. Herr Lohgerbereibesitzer Dührkop.
8. Unbesetzt.

} Für je 3 Jahre gewählt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1904/05.

	Realschule							Vorschule			
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Sa.	1.	2.	3.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1904 .	18	15	25	21	34	36	149	19	12	11	42
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1903/04	13	1	—	2	4	6	26	19	—	—	19
3a) Zugang durch Versetzung zu Ostern	13	19	17	27	25	—	101	10	11	—	21
3b) Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	3	—	1	5	37	46	10	3	6	19
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1904/05	18	23	23	30	33	42	169	20	16	6	42
5. Zugang im Sommersemester . .	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester . .	5	—	1	2	1	—	9	—	1	2	3
7a) Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b) Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	1	2	3	1	—	2	3
8. Frequenz a. Anfg. d. Wintersemesters	13	23	22	29	34	44	165	21	15	6	42
9. Zugang im Wintersemester . . .	—	—	—	—	1	1	2	2	1	—	3
10. Abgang im Wintersemester . . .	—	—	—	—	2	1	3	—	1	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1905 .	13	23	22	29	33	44	164	23	15	6	44
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1905	17	15,^{10}*)	14,^{8}	13,^{4}	12,^{4}	11		9,^{9}	8,^{5}	7,^{2}	

*) 15,^{10} soll heißen 15 Jahre und 10 Monate.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realschule							Vorschule						
	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw. Preuß.	Nicht-Preuß.	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw. Preuß.	Nicht-preuß.
1. Am Anfange d. Sommersemesters	168	1	—	—	77	78	14	42	—	—	—	27	15	—
2. Am Anfange des Wintersemesters	164	1	—	—	76	77	12	40	2	—	—	24	16	2
3. Am 1. Februar 1905	163	1	—	—	73	78	13	42	2	—	—	23	19	2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Uebersicht über die Abiturienten.

Fortlaufd. Nummer	Name	Geburtstag und Geburtsort	Bekenntnis	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre auf der Schule	Jahre in I	Gewählter Beruf
			a) Michaelis 1904.				
221.	Karl Spanuth	16. April 1886, Oldesloe	ev.	Rektor, Oldesloe	8½	1½	Kaufmannschaft
222.	Hugo Rathmann	5. Juli 1887, Klinken	ev.	Rentier, Oldesloe	5½	1½	Polizeidienst
223.	Robert Clasen	21. März 1887, Oldesloe	ev.	Kaufmann, Oldesloe	7½	1½	Kaufmannschaft
224.	Julius Richter	25. März 1888, Lübeck	ev.	Obersteuereinnehmer, Kellinghusen	3½	1½	Gerichtsschreiberei
			b) Ostern 1905.				
225.	Friedrich Martens	5. Januar 1889, Pöhls	ev.	Lehrer, Pöhls	7	2	Gerichtsschreiberei
226.	Rudolf Brors	3. Oktober 1886, Itzstedt	ev.	Krämer u. Gastwirt, Itzstedt	1½	1	Gerichtsschreiberei
227.	Wilhelm Kiene	19. April 1888, Oldesloe	ev.	† Gastwirt, Oldesloe	7	1	Gerichtsschreiberei
228.	Walther Grimm	25. April 1887, Borstel	ev.	Gutspächter, Borstel	9	1	Kaufmannschaft
229.	Ernst Rathje	18. Juli 1887, Groß-Barnitz	ev.	Landmann u. Gastw., Stubbendorf	5½	1	Postdienst
230.	Rudolf Delfs	28. Nov. 1887, Wittorf	ev.	Landwirt, Bühnsdorf	3½	1	Postdienst
231.	Ernst Kock	5. Juni 1889, Leezen	ev.	Lehrer, Leezen	5½	1	Regierungssekretariat
232.	Franz Trenktrog	30. Juli 1888, Bühnsdorf	ev.	Lehrer, Bühnsdorf	7	1	Lehrerberuf
233.	Wilhelm Hammdorf	9. Februar 1888, Wakendorf I	ev.	Hufner, Wakendorf I	7	1	Landwirtschaft
234.	Hans Hagen	30. März 1887, Groß-Berkenthin	ev.	Maurermeister, Klein-Berkenthin	7½	1	Baufach
235.	Friedrich Schmidt	27. Septbr. 1887, Havighorst	ev.	Hufner, Havighorst	8	1	Landwirtschaft

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. **Lehrerbibliothek**, verwaltet von Herrn Professor Balcke.

Angekauft als Fortsetzung: Murray, English Dictionary, P-Pargeted, Reactively-Ree, M-Mandragon, Pargeter-Pennached; Thesaurus Linguae Latinae: Index librorum, scriptorum, inscriptionum, ex quibus exempla adferuntur, Auctor-Avis, Avisa-Bagandae, Agricola-Allego; Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge, Heft 79—82; Naumann, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Lieferung 143—150b; Beier, Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer, 1. Ergänzungsheft; Generalstabswerk über die Kriege Friedrichs des Großen, III. Teil, 5. Band: Hastenbek und Roßbach, 6. Band: Leuthen; Kühner, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache, 2. Teil: Satzlehre, Bd. II; Christiani, Geschichte der Herzogtümer Schleswig und Holstein, Bd. 1—4, Geschichte der Herzogtümer unter dem Oldenburger Hause; Hegewisch, Schleswigs und Holsteins Geschichte unter dem Könige Christian und den Herzogen Friedrich II., Philipp, Johann Adolf und Friedrich III.

Außerdem: Klaus Groth, Gesammelte Werke; G. Büchmann, Geflügelte Worte; Möller, Lehrbuch der Kirchengeschichte, Bd. I, her. von Schubert, Bd. III, her. von Kawerau; Paulig, Friedrich Wilhelm III., König von Preußen; Weck, Lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere; Gesundheitsbüchlein, her. vom Kaiserlichen Gesundheitsamte.

Zeitschriften: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen, Statistisches Jahrbuch der höhern Schulen Deutschlands, 25. Jahrg.; Jahresberichte über das höhere Schulwesen, her. von Rethwisch, 18. Jahrg.; Monatsschrift für höhere Schulen, her. von Köpke und Matthias; Deutsche Literaturzeitung, her. von Hinneberg; Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte; Hohenzollern-Jahrbuch; Zeitschrift für den französischen und englischen Unterricht, her. von Kaluza, Koschwitz und Thurau; Zeitschrift für den deutschen Unterricht, her. von Lyon; Jahrbuch der Naturwissenschaften, 19. Jahrg.; Körper und Geist; Zeitschrift für Turnen, Bewegungsspiel und verwandte Leibesübungen, her. von Möller, Schmidt und Wickenhagen; Deutsche Monatsschrift für das gesamte Leben der Gegenwart, begründet von Lohmeyer; Natur und Schule, Zeitschrift für den gesamten naturkundlichen Unterricht aller Schulen, her. von Landsberg, Schmeil und Schmid. Geographischer Anzeiger, Blätter für den geographischen Unterricht, her. von Haack, Fischer und Heiderich.

An **Geschenken** gingen der Bibliothek zu: Vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelenheiten: Lexis, A General View of the History and Organisation of Public Education in the German Empire, aus dem Deutschen ins Englische übersetzt von G. J. Tamson. Von Herrn Hotelbesitzer Christ: Arthur Rhône, L'Egypte à petites journées; Pasteur, Examen critique d'un écrit posthume de Claude Bernard sur la fermentation; Étude de la vie des femmes par Mme Necker de Saussure; A. Dumas fils, La question du divorce; Sainte Beuve, les consolations; Lamartine, Harmonies poétiques et religieuses; Cinquantième anniversaire de la fondation de l'école centrale des arts et manufactures. Stanley, Expedition zur Auffindung Emin Paschas. Von dem früheren Schüler der Anstalt, Herrn Dr. Lorenz in Leipzig-Gohlis: Spamers Illustrierte Geschichte der neuesten Zeit, her. von O. Kaemmel; Biedermann, Deutsche Volks- und Kulturgeschichte; Im. Kant, Prolegomma, her. von K. Schulz; Matthias Orbal, Lehrbuch der empirischen Psychologie; Wendt, England, seine Geschichte, Verfassung und staatlichen Einrichtungen; Hölzer, Genealogische Tafeln für den Geschichtsunterricht; Storm, Französische Sprechübungen; Macaulay, State of England in 1685; Ellis Greenwood und Romulus Vögler, Englische Sprech- und Schreibweise; Badings, Neues Wörterbuch der deutschen, malaischen und holländischen Sprache; Scribe et Legouvé, Bataille des dames; François Coppée, ausgewählte Erzählungen; Kraus, A travers Paris; Wershoven, England; J. J. Rousseau, Les Confessions; G. Traut und J. van der Jagt, Niederländische Grammatik; A. Bernthsen, Kurzes Lehrbuch der organischen Chemie; Legerlotz, Mittelhochdeutsches Lesebuch; Sophokles, Antigone und König Ödipus in der Uebersetzung von Donner, her. von Mertens; Lessing, Emilia Galotti, her. von Deiter; Laokoon, her. von Buschmann; Schiller, Wallenstein, her. von Funk, Wilhelm Tell, her. von Funk; Kron, Le petit Parisien; Ellissen, Einleitung und Kommentar zu Schillers philosophischen Gedichten; Seume, Spaziergang nach Syrakus.

B. **Schülerbibliothek**, 1. **Abteilung**, verwaltet von Herrn Oberlehrer Dr. Seltz.

Es wurden **angekauft**: Pierson, Preußische Geschichte; Dose, Die Sieger von Bornhöved; Bork, Deutschlands große Jahre 1870/71; Lohmeyer, Auf weiter Fahrt, III; Petersen, Knud Laward;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

von Erffa, Reise- und Kriegsbilder; Flemming, Vaterländische Jugendschriften, Bd. 10, 11, 15, 19 bis 21, 26—28, 30, 34, 38—40, 43, 44, 46, 47, 52, 56—69, 71, 75, 77, 80—82. Marianne Prell, Erinnerungen aus der Franzosenzeit in Hamburg; De Méville, Die Handelsmarine.

2. Abteilung, verwaltet von Herrn Jürgens.

Es wurden **angekauft**: Bahmann, Am Römerwall; Siegemund, Freiheitssang und Bürgertreue; Siegemund, Tage der Gefahr; Falkenhorst, Bahnbrecher im Kameruner Urwalde; Falkenhorst, In Bagamojo; Flemmings Vaterländische Jugendschriften, 39 Bände.

C. **Programmsammlung**, verwaltet von Herrn Suck.

Sie wurde durch Austausch um sämtliche im Jahre 1904 erschienenen Programme der höheren Schulen Deutschlands vermehrt.

D. **Physikalische und chemische Sammlung**, verwaltet von Herrn Prof. Lichtenberg.

Es wurden **angekauft**: 1 astronomisches und terrestrisches Fernrohr auf Dreifuß, 1 Donnerhäuschen, 1 Apparat zum Entzünden von Äther, 1 Röntgenröhre, 4 Holtz'sche Fußklemmen, 1 Stöpselstromwender, 1 Paar Kohlenstifte mit Handhaben und Polschrauben, 1/2 m Platindraht.

Geschenkt wurde von Herrn Prof. Lichtenberg ein Wurfgestell nach Schäffer und ein Trägheitsapparat.

E. **Naturgeschichtliche Sammlung**, verwaltet von Herrn Prof. Lichtenberg.

Es wurden **angekauft**: 1 europ. Sumpfschildkröte, 1 Smaragdeidechse, 1 Seepolyp, 1 Qualle, 4 mikroskopische Präparate von Infusorien, 10 Dünnschliffe von Gesteinen.

Geschenkt wurden von Herrn Albert Bey in Hamburg Para-Nuß und Zuckerrohr, von dem Sekundaner Schoer Guatemala-Kaffee mit Beeren, von dem Tertianer Biermann 1 Bündel Tava-Tabaksblätter.

F. **Sammlung von Karten und Globen**, verwaltet von Herrn Prof. Dr. Hansen.

Es wurden **angekauft**: Killmann, Karte der höheren Lehranstalten in Preußen; Bamberg, Karte der Kultur-, Wirtschafts- und Handelsgeographie von Deutschland; Diercke, Wandkarte von Europa.

G. **Bildersammlung**, verwaltet von Herrn Prof. Dr. Hansen.

Es wurden **angekauft** Bilder vom Siebengebirge und vom schwäbischen Jura.

H. **Zeichenapparat**, verwaltet von Herrn Maßmann.

Es wurden **angekauft**: 6 Schmetterlinge, 1 Maikäfer, 1 Hirschkäfer, 1 Windenschwärmer, 9 Nachbildungen trojanischer Gefäße, 1 Kasten mit Blattpräparaten, 8 Nachbildungen von Früchten, 1 Aquarellkasten.

J. **Spielapparat**, verwaltet von Herrn Oberlehrer Dr. Seltz.

Es wurden **angekauft** 6 Wurfbälle. Als **Geschenk** ging ihm zu vom Verein zur Förderung der Volks- und Jugendspiele in Oldesloe 1 Rennuhr.

K. **Altertums- und Münzsammlung**, verwaltet vom Direktor.

Es wurden **geschenkt**: Von Herrn Lehrer Kock in Leezen 1 Flintaxt, gefunden auf dem Flurort Müssen bei Leezen; von dem Sekundaner Schoer 1 Flintaxt, gefunden auf Wüstenfelde bei Schadehorn, von Herrn Max Suck Photographien der Limesbefestigungen bei Oldesloe, von den Tertianern Sommerkamp, Biermann, Wolf und Christ verschiedene Münzen.

Allen freundlichen Gebern sage ich im Namen der Anstalt herzlichen Dank.

---

6. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die hiesige Spar- und Leihkasse bewilligte wieder das Schulgeld zu 10 Freistellen für einheimische Schüler und 50 Mk. zur Erweiterung der von Herrn Jürgens verwalteten **Unterstützungsbibliothek.** Dafür wurden angekauft: Muret-Sanders, Englisches Wörterbuch; Andrä, Grundriß der Weltgeschichte; Daniel, Leitfaden, 2 Ex.; Gropp und Hausknecht, Französische Gedichte; Puls, Lesebuch II. Teil, 2 Ex.; Puls, Lesebuch III. Teil, 2. Ex.; Puls, Lesebuch I. Teil; Reidt, Planimetrie; Völcker-Strack, Biblisches Lesebuch; Ploetz, Elementarbuch C; Sering, Chorbuch; Harms und Callius, Rechenbuch; Erckmann-Chatrian, Waterloo; Dickens, A Child's History of England; Uhland, Herzog Ernst; Harms, Rechenbuch für die Vorschule; Kohts, Lesebuch für die Vorschule.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 27. April. Die **Aufnahmeprüfung** findet an diesem Tage von 9 Uhr vormittags an statt. Bei der Anmeldung ist der Geburtsschein, der Impfschein und von Schülern, die schon eine andere Schule besucht haben, auch das Abgangszeugnis vorzulegen. Von Auswärtigen ist für die Wahl der Wohnung und, falls sie täglich nach Hause fahren, für die Wahl des Mittagsaufenthaltes die Zustimmung des Direktors einzuholen. Die Aufnahme in die 3. Abteilung der Vorschule findet in der Regel nicht vor Vollendung des sechsten Lebensjahres statt, die in Sexta nicht vor Vollendung des neunten. Das durchschnittliche Eintrittsalter für Sexta ist das Alter von 10 Jahren. Für die Aufnahme in diese Klasse sind folgende Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift sowohl in lateinischen wie in deutschen Buchstaben, Kenntnis der wichtigsten Wortklassen sowie der Deklination und Konjugation, Fähigkeit, Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

Zur Aufnahmeprüfung haben die angemeldeten Schüler Schreibpapier und Federn mitzubringen. Die Anmeldungen wolle man möglichst bald bewerkstelligen. Ich bin an den Wochentagen täglich von 4 bis 5 Uhr nachmittags in meinem Amtszimmer im Schulgebäude, erste Tür, eine Treppe hoch, zu sprechen. In den Osterferien habe ich Sprechstunden ebenda Sonnabend, den 15. und Sonnabend, den 22. April, von 10 bis 12 Uhr vormittags.

Der Realschuldirektor

Dr. Baugert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 27. April. Die **Aufnahmeprüfung** findet an diesem Tage von 9 Uhr vormittags an statt. Bei der Anmeldung ist der Geburtsschein, der Impfschein und von Schülern, d ben, auch das Abgangszeugnis vorzulegen. Von Auswärtigen ist lls sie täglich nach Hause fahren, für die Wahl des Mittagsau ors einzuholen. Die Aufnahme in die 3. Abteilung der Vorsch ollendung des sechsten Lebensjahres statt, die in Sexta nicht r urchschnittliche Eintrittsalter für Sexta ist das Alter von 10 J klasse sind folgende Kenntnisse und Fertig- keiten erforderlich: G nteinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift en Buchstaben, Kenntnis der wichtigsten Wortklassen sowie de zkeit, Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiber ngsarten in ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den Geschichten d

Zur Aufnah Schüler Schreibpapier und Federn mitzu- bringen. Die Anmel erkstelligen. Ich bin an den Wochentagen täglich von 4 bis 5 immer im Schulgebäude, erste Tür, eine Treppe hoch, zu spre Sprechstunden ebenda Sonnabend, den 15. und Sonnabend, den ttags.

Der Realschuldirektor

Dr. Baugert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf